

unterwegs

Wolfurter Pfarrblatt 1/2026



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Meditation	3
Aktuelles aus unserer Pfarre	4
Neues von der Kirchenmaus	5
Sozialkreis	Rückblick 7
Sozialkreis	Vorschau 10
Kath. Bildungswerk	Terminavisu 12
Segnungsfeier für Schwangere	13
Kinderliturgie	14
Kath. Jugend + Jungschar	15
Jubelpaarabend	16
Bestellen sie unser Pfarrblatt	16
Sternsingen	17
Was zum Knobeln	18
Tonflöhe Wolfurt	19
Was zum Schmunzeln	21
Rätsellösung	21
Miteinander Singen	22
Zubringerdienst zum Gottesdienst	22
Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt	23
Vortragsreihe	Rikard Toplek 26
Rund um die Taufe	27
Taufen	27
Verstorbene	28
Jahrtagsgottesdienste	28
Gottesdienste Wolfurt	30
Gottesdienste Kennelbach	31
Gottesdienste Buch	32
Aus dem Pfarrbüro	34

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarramt Wolfurt, Pfarrer Marius Dumea, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 05574/
71366

Redaktionsteam: Marius Dumea, Sabine Violand, Sonja Böhler

DVR-Nummer 0029874(12090)

Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13

Auflage: 330 Stück – Abonnement gegen Spenden

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung an unser Konto bei der Raiffeisen-
bank am Hofsteig; Kontoinhaber: Pfarrblatt Unterwegs Wolfurt
IBAN: AT03 3748 2002 0005 0930

Berichte, Informationen, Rückmeldungen senden sie bitte an:
pfarramt@pfarre-wolfurt.at

Redaktionsschluss für die nächste Nummer **2/2026:**
Erscheinungstermin Unterwegs **2/2026:**

08. Juni 2026
Ende Juni 2026

Liebe Wolfurter:innen,

Wenn wir in diesen Tagen die Zeitung aufschlagen oder die Nachrichten hören, dann spüren wir, wie schwer die Welt geworden ist: so viele Kriege, so viel Gewalt, Leid, Flucht, Angst, und dazu eine wachsende Unsicherheit auch in unserem eigenen Land. Viele fragen sich: Wohin führt das alles? Was kommt noch? Worauf kann man sich überhaupt noch verlassen?



Mitten in diese Wirklichkeit hinein feiern wir die Karwoche: keine heile Welt, kein frommes Wegschauen, sondern das ehrliche Hinschauen auf Leid, Verrat, Einsamkeit und Tod. Der Weg Jesu nach Jerusalem ist kein Spaziergang im Sonnenschein. Es ist ein Weg durch Dunkelheit.

Und genau deshalb spricht er so tief in unsere Zeit.

Wir kennen das aus unserem Alltag.

Wenn nachts der Strom ausfällt, merken wir erst, wie sehr wir das Licht brauchen. Eine einzige Kerze kann dann mehr bedeuten als tausend Worte.

Oder denken wir an einen langen Wintertag: grau, kalt, neblig, scheinbar endlos. Und doch wissen wir: Irgendwo unter der Erde bereitet sich schon der Frühling vor. Man sieht ihn noch nicht, aber er kommt.

Oder an ein Kind, das das Fahrradfahren lernt. Es fällt. Es weint vielleicht. Aber jemand läuft nebenher, hält fest, lässt nicht los.

Ich glaube fest daran: So ist auch unser Gott.

Karfreitag zeigt uns: Gott geht den dunkelsten Weg mit. Er bleibt nicht auf Distanz. Er steht nicht am Rand und beobachtet. Er ist mitten im Leid. Und Ostern sagt uns: Das Dunkel behält nicht das letzte Wort. Der Stein bleibt nicht vor dem Grab. Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Gerade in einer Welt voller Unsicherheit brauchen wir diese Hoffnung. Nicht als billigen Trost, nicht als Vertröstung auf später, sondern als tragenden Halt heute. Hoffnung heißt nicht, dass alles leicht wird. Hoffnung heißt: Ich bin nicht allein. Gott geht mit. Auch wenn vieles anders scheint.

Vielleicht ist es unsere Berufung als Christen in dieser Zeit, Menschen der Hoffnung zu bleiben, und diese Hoffnung weiterzugeben: durch ein gutes Wort, durch Geduld, durch Versöhnungsbereitschaft, durch treues Gebet. Die Welt wird nicht heller durch laute Parolen, sondern durch kleine Lichter.

Die Karwoche lädt uns ein, bewusst mitzugehen: mitzugehen durch das Dunkel, und uns dann überraschen zu lassen vom Morgen des Ostersonntags.

Ich wünsche euch von Herzen, dass ihr in diesen Tagen neu spüren dürft:

Gott ist an unserer Seite.

Er kennt unsere Sorgen.

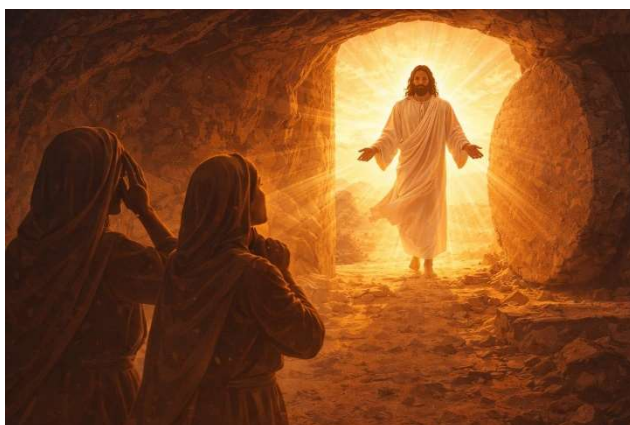
Er trägt mit.

Und er führt ins Leben.

Ein gesegnetes Osterfest und eine österliche Zeit voller Licht, Zuversicht und innerer Stärke!

Möge der Auferstandene euch in den kommenden Monaten begleiten, euer Herz mit Hoffnung erfüllen und euch Frieden schenken: für euch selbst, für eure Familien und für unsere Welt.

Euer Pfarrer,
Marius Dumea



Ich will, dass du lebst (Joh 11,17-44)

Niemand hört, was ich sage.
So bin ich verstummt.
Niemand fragt, was ich denke.
So bin ich erstarrt.
Niemand spürt, was ich fühle.
So bin ich erkaltet.

Längst fühle ich mich wie tot.
Seit Tagen. Seit Wochen. Seit Jahren.

Da spricht einer mit Macht:
„Komm! Steh auf!“

Zu spät! Ich kann nicht!
Warum bist du nicht früher gekommen?
Warum hast du mir nicht geholfen?
Warum warst du nicht hier?

„Komm, steh auf!“ sagt er.
„Ich will, dass du lebst.
Vertrau mir! Vertrau dir!“

Kraft wächst mir zu.
Ich kann, wenn du hilfst, Herr!
Ich vertrau, dass du hilfst, Herr!

Da bricht auf, was erstarrt war.
Was kalt ist, wird warm.
Was tot war, beginnt wieder zu leben.



© Gisela Baltes

Vorstellgottesdienst unserer Firmlinge – Sa, 07.03.26

Um 18:30 Uhr in der Vorabendmesse wurden **43 Firmlinge** der Gemeinde vorgestellt. Als ihr Namen aufgerufen wurde, meldeten sie sich mit „**Hier bin ich!**“ und lasen ihren selbst ausgesuchten und individuell gestalteten Firmleitspruch vor.

Anschließend platzierten sie einen mit ihrem Namen versehenen Anker auf eine wunderbar - von einem Firmling mit Mama - gestalteten Leinwand mit der Aufschrift **Have Faith in God** (glaub an Gott) Der Anker steht für ihre Bereitschaft, ihren Glauben als Anker zu entdecken.

Die Jugendlichen bekamen von unserer Pfarre als Erinnerung ein Kettele mit einem Kreuzanhänger.



Die **Firmung** wird **am Samstag, den 30.05.2026** um 10:00 Uhr in unserer Pfarrkirche stattfinden.

Versöhnungsfeier am Sa, 21.03.2026 um 18:30 Uhr

Wir laden euch herzlich ein, euch im Rahmen der Vorabendmesse mit uns gemeinsam auf die den Tod und die Auferstehung Jesu vorzubereiten.



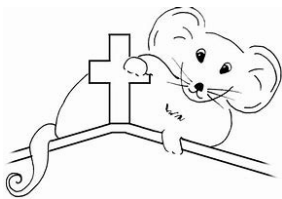
Bittgang unserer Pfarre nach Bildstein 11.05.

Am **Montag, den 11.05.** treffen wir uns wie jedes Jahr um **18:45 Uhr bei der Kapelle Rickenbach** und gehen dann gemeinsam nach Bildstein. Auf dem Weg werden wir ein paar Stationen machen, bei denen wir uns ein paar Gedanken machen. In der Basilika findet dann **um 20:00 Uhr ein Gottesdienst** statt. Gerne sind hierzu auch diejenigen eingeladen, die den Weg nicht mitgehen können, aber sonst mobil sind.

Jubelpaarabend – 06.06.2026

Auch heuer werden alle Jubelpaare wieder zu einem Dankgottesdienst und einem gemütlichen Abend im Pfarrheim eingeladen. Nähere Informationen sowie die Anmeldemöglichkeiten finden sie bitte im separaten Artikel.

Wusstet ihr,...



... dass die Tiroler den gleichen Landespatron haben wie wir Vorarlberger? Den Gedenktag des Bräutigams der Gottesmutter Maria feiern wir am 19. März. In Bayern, im Südtirol und bei uns wird er auch liebevoll der „**Josefitag**“ genannt. Eher selten (aber es kommt doch vor) ist es manchmal auch der „**Josefinentag**“. Da dieser Heilige auch in der Schweiz gefeiert wird, verwundert es uns natürlich nicht, dass es dort der „**Seppitag**“ ist. 😊

Die besondere Verehrung des heiligen Josef, entwickelte sich im Mittelalter. Der 19. März als Datum findet sich bereits im 12. Jahrhundert. 1870 erklärte Papst Pius IX. den Hl. Josef schließlich zum Schutzpatron der ganzen Kirche.

Das Hochfest des Hl. Josef wird in der Regel am 19. März gefeiert. Fällt der Termin auf einen Fastensonntag, wird er auf den folgenden Montag verlegt (zB in den Jahren 2023 und 2028).

Fällt der Termin in die Karwoche, so wird das entsprechende Hochfest auf den Montag nach dem 2. Ostersonntag ("Weißer Sonntag") verlegt. Das nur sehr selten der Fall – das nächste Mal in den Jahren 2035 und 2046.

Was wissen wir denn vom Hl. Josef?

Matthäus und Lukas erwähnen in ihren Evangelien Josef im Stammbaum Jesu. Er stammt aus dem Haus Davids – Josef ist also ein Nachfahre von König David.

Josef war Zimmermann und lebte in Nazareth. Als Maria, seine Verlobte, schwanger wird, nimmt er Jesus als Sohn an und zieht ihn auf.



Von ihm erlernt Jesus den Beruf des Zimmermanns. Über das weitere Leben von Josef schweigen die Evangelien. Daraus wird geschlossen, dass Josef noch vor dem öffentlichen Auftreten Jesu verstorben ist.

Der Hl. Josef ist nach seinem aus der Bibel überlieferten Beruf als Zimmermann (in der genaueren Übersetzung eigentlich Bauhandwerker oder Architekt) auch der **Patron der Arbeiter**, insbesondere der Handwerker, hier wiederum der Zimmerleute und Schreiner. Außerdem gilt er auch als Schutzpatron **der jungfräulichen Menschen und der Ehe**.

Als Reaktion der katholischen Kirche auf die Arbeiterbewegung wird neben dem Hochfest im März am **1. Mai das Fest des Hl. Josefs des Arbeiters** begangen, mit dem der Hl. Josef geehrt, aber auch die Würde der menschlichen Arbeit verdeutlicht werden soll. Der Gedenktag wurde von Papst Pius XII. im Jahr 1955 eingeführt.

Der Josefitag ist ein gesetzlicher **Feiertag** in bestimmten überwiegend katholisch bevölkerten Kantonen der Schweiz, im Fürstentum Liechtenstein und in Kolumbien. In den österreichischen Bundesländern Vorarlberg, Tirol, Kärnten und Steiermark ist zwar schulfrei, viele Landesämter sind geschlossen, es ist aber kein gesetzlicher Feiertag.

Für diesen Tag sind Bauernregeln überliefert:

- „Ein schöner Josefstag ein gutes Jahr verheißen mag.“
- „Ist's am Josephstag klar, folgt ein fruchtbar' Jahr!“
- „Ist's Josef klar, gibts ein gutes Honigjahr.“
- „Wenn's erst einmal Josefi is', so endet auch der Winter g'wiss.“

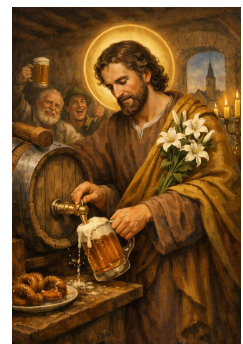
Brauchtum

In Deutschland wird Tabak traditionell am Josefstag ausgesät. Der Tag gilt als **Beginn der Wachstumsperiode**.

In **Bayern** erfolgt an Josefi traditionell der **Starkbieranstich**, der während der Fastenzeit die Starkbierzeit mit ihren Festen einläutet.

Was hat denn nun der Hl. Josef mit dem Bieranzapfen zu tun?

So was kann auch nur Chatgpt... tzztzztzz



Rückblick auf unsere Nikolausfeier

Am Dienstag, den 9. Dezember 2025, durften wir gemeinsam eine besonders stimmungsvolle und herzliche Nikolausfeier erleben. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten unserer Einladung und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde.

Für große Freude sorgte der Besuch von Nikolaus Peter Geiger, der in Begleitung seines Knechts Ruprecht, Florida Gasser, erschien. Mit einem prall gefüllten Nikolaussack überraschten sie unsere Gäste und überreichten jedem Einzelnen ein liebevoll vorbereitetes Nikolaus-Säckchen.



Auf ganz besondere Weise gestaltete der Nikolaus sein Kommen: In wohlklingenden Reimen trug er seine Botschaft vor und sprach viele der Seniorinnen und Senioren persönlich an. Das sorgte für strahlende Gesichter, heiteres Staunen und so manches herzhafte Lachen.

Bei warmem Punsch und köstlichem Weihnachtsstollen ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Es wurde angeregt geplaudert, gemeinsam gelacht und die vorweihnachtliche Stimmung in vollen Zügen genossen.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an Nikolaus Peter Geiger und Knecht Ruprecht Florida Gasser für ihren liebevollen und humorvollen Besuch!



Rückblick auf die Faschingsfeier mit der Lebenshilfe und der Sonderschule Dornbirn

Am 27. Jänner 2026 verwandelte sich das Pfarrheim in einen Ort voller Musik, Farben und Lebensfreude. Gemeinsam mit der Lebenshilfe Wolfurt, der Lebenshilfe Lauterach sowie der Sonderschule Dornbirn feierten wir unter dem Motto „**Fasching verbindet – wie Dominosteine**“ einen fröhlichen und ausgelassenen Nachmittag.

Bunte und fantasievolle Kostüme sorgten für beste Stimmung. Es wurde viel getanzt, geschunkelt und herzlich gelacht. Besonders schön war es zu sehen, wie selbstverständlich und freudig alle miteinander feierten – ganz im Sinne unseres Mottos, das die verbindende Kraft der Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellte.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder unser Musikant **Eugen Rist**, bei dem wir uns herzlich bedanken möchten. Mit viel Engagement band er die Kinder aktiv in sein Programm ein: Sie durften sich ihre Lieblingslieder wünschen und diese Karaoke-mäßig mitsingen. Mit großer Begeisterung standen sie am Mikrofon und wurden vom Publikum mit kräftigem Applaus unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Frauen des Sozialkreises, die mit den Kindern tanzten und für die Bewirtung sorgten.

Am Ende waren sich alle einig: Diese Faschingsfeier war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie sehr Fasching verbindet.



Rückblick auf unsere Faschingsfeier für Senioren

Am Dienstag, den 3. Februar 2026, war das Pfarrheim wieder voller bunter Faschingsstimmung! Unter dem Motto „**Fasching verbindet – wie Dominosteine**“ haben wir den Saal mit vielen Dominosteinen dekoriert – ein echter Hingucker, der sofort gute Laune verbreitete.



Auch wir vom Sozialkreis haben uns passend zum Motto verkleidet und gemeinsam mit den Gästen den Nachmittag gefeiert. Es wurde viel gelacht, geschunkelt und getanzt – die Freude war überall spürbar.

Für die musikalische Begleitung sorgten Eugen und Mike, die mit schwungvollen Liedern und lustigen Einlagen den Saal zum Mitsingen und Mitklatschen brachten. Jede Darbietung wurde mit viel Applaus und Begeisterung belohnt – ein Highlight nach dem anderen!

So verging der Nachmittag wie im Flug, voller Heiterkeit, guter Gespräche und gemeinsamer Momente. Es war wieder einmal ein wunderschönes Fest, das allen gezeigt hat: **Fasching verbindet – und wie!**



Gemütlicher Seniorennachmittag mit Erinnerungsfoto

📅 Dienstag, 14. April 2026

🕒 14:30 Uhr

📍 Pfarrheim Wolfurt

Der Sozialkreis der Pfarre Wolfurt lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu einem fröhlichen Nachmittag bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. Gemeinsam wollen wir plaudern, lachen und die schöne Zeit genießen.

Ein besonderes Highlight: Das **Fototeam DIGITAL** aus Wolfurt kommt vorbei und macht Erinnerungsfotos von euch! Die Fotos können zu einem kleinen Beitrag bestellt werden. Nach der Bearbeitung bringen wir sie zur nächsten Veranstaltung im Mai mit, sodass ihr eure persönlichen Erinnerungen direkt in Empfang nehmen könnt.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter, gemütliche Stunden und eine schöne gemeinsame Zeit.

Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam einen wunderbaren Nachmittag verbringen!



Einladung zur Krankensalbung

📅 Dienstag, 12. Mai 2026

🕒 14:30 Uhr

📍 Pfarrheim Wolfurt

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Gemeindemitglieder,

wir laden euch von Herzen zur Feier der **Krankensalbung** ein. In dieser besonderen Stunde dürfen wir Gottes Nähe, Stärkung und Zuspruch erfahren. Pfarrer **Marius Dumea** wird das Sakrament spenden und uns durch die Feier begleiten.

Die musikalische Gestaltung übernehmen die drei Musiker aus dem **Hattlerdorf**, die mit ihren feierlichen Klängen zu einer würdevollen und berührenden Atmosphäre beitragen.

Im Anschluss laden wir euch ein, bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich beisammen zu sein.

Einladung zur Maiandacht

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Gemeindemitglieder,

wir laden euch herzlich zur Maiandacht ein, die wir gemeinsam im Seniorenheim Wolfurt feiern möchten.

📅 Mittwoch, 13. Mai 2026

🕒 16:00 Uhr

📍 Seniorenheim Wolfurt

In besinnlicher Runde wollen wir die Gottesmutter Maria in Gebet und Gesang ehren. Musikalisch wird die Andacht von Armin Stefani auf dem Flügelhorn begleitet.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen und darauf, gemeinsam diese besondere Zeit zu erleben.

Euer Sozialkreisteam



Vom Gallus zum Gebhard - von der Burg Pfannenberg zum Wallfahrtsort

Ein Spaziergang mit Hartmut Vogl durch die Geschichte der Missionierung im Bregenzer Raum.

Ausgehend vom Kirchplatz St. Gallus steigen wir über den Meditationsweg zum Gebhardsberg und erfahren bei den einzelnen Stationen einige Details zu diesen beiden Heiligen und deren Wirken. - Angekommen am Gebhardsberg wird die Geschichte der Burg hin zum Wallfahrtsort ausgebreitet. - Anhand der Deckengemälde werden Leben und Begebenheiten des Hl. Gebhard nachgezeichnet.

Termin: 18.04.2026

Ersatztermin: 25.04.2026

Treffpunkt: 13:15 Uhr Pfarrkirche St. Gallus, Bregenz,
Rückfahrt mit öffentlichem Bus (118) ca. 17:15 Uhr möglich,
Ausklang im GH Goldener Hirschen, Bregenz

Kosten: freiwillige Spenden zugunsten der Kirchenrenovierung der
St. Galluskirche

Bitte um Anmeldung bei Yvonne Böhler Tel. 0664/73822893

Email: yvonne@home-boehler.at



Wächst gerade ein neues Leben
in dir heran, oder kennst du jemanden,
der neues Leben in
sich trägt?

Wir laden euch,
liebe schwangere Frauen,
mit euren Partnern, Kindern
oder sonst jemand, der euch
nahesteht, zu einer



Segnungsfeier

**am Freitag, den 24. April 2026, um 17:30 Uhr
in die Pfarrkirche Kennelbach ein.**

Wenn du dich auf eine liebevolle Andacht mit besonderer Segnung
einlassen möchtest, dann komm doch auch vorbei und lass dich
überraschen.

Wir freuen uns auch über Gäste anderer Kulturen.

Ebenso sind Schwangere aus anderen Gemeinden herzlich willkommen!

Bei eventuellen Fragen oder für deine **Anmeldung** (bis 20. April 2026)
melde dich doch bitte gerne bei jemandem von uns:

zB bei Christoph Lang (christoph.lang60@gmx.at Tel. 0699/19264000)
oder Sabine Violand (sabine.violand@gmail.com Tel. 0699/12004078)
oder Rebecca Köb-König (rebeccakoenig2@gmail.com).

Wir freuen uns auf dich!

Sabine Violand (PGR Wolfurt)

Rebecca Köb-König (Hebamme – Wolfurt)

Diakon Christoph Lang (PGR Wolfurt)

Kindersegnung

Heuer haben sich Simeon, Hanna, Maria und Josef vorgestellt, sie wurden als große Figuren in den „Tempel“ vor dem Altar gestellt.



So war der nachfolgende Bibeltext leicht zu verstehen. Nach dem Einzelsegen durfte jede Familie ein schönes Teelicht mit Bastelanleitung mit nach Hause nehmen.

Vielen Dank an Christoph für die Leitung dieser Kindersegnung, Marius für die Hilfe beim Erteilen des Einzelsegens und

Verena Thurner mit Lisa Maria Fischer und Andrea Netzer, die diese Segnung musikalisch so schön begleitet haben.



Vorschau:

Familienmesse am 16. März, musikalische Gestaltung: Klangquadrat

Wir freuen uns, wenn wir uns miteinander auf das Osterfest vorbereiten. Am **Freitag vor dem Palmsonntag** könnt ihr auf dem Markt wieder **Palmbuschen binden**, am **Palmsonntag** werden wir die Passion in kindgerechter Form vortragen und in der Karwoche begleiten wir euch gerne in eigenen Feiern am **Gründonnerstag** und am **Karfreitag**.

Eine Einladung mit allen Terminen bekommt ihr zeitgerecht zugesandt.

Für das Kinderliturgieteam
Karin Oberhauser

Missio-Aktion

Wie jedes Jahr verkauften wir wieder Schokopralinen und blaue Kartoffelchips für einen guten Zweck - die Missio-Aktion! Durch den Verkauf und eure großzügige Unterstützung erreichten wir eine **Spendensumme** in Höhe von **€ 1.405,20!**

Nikolausfeier

Lustig, lustig tralalalala! Am 6. Dezember kam auch bei der Jungschar der Nikolaus mit Begleiter vorbei. Nach einer kurzen Fackelwanderung Richtung Schloss Wolfurt begegneten wir dem Nikolaus, der die braven Kinder mit einem kleinen Säckchen und heißem Tee belohnte. Natürlich wurde auch viel gesungen, Strophe für Strophe!



Jungschar- und Miniaufnahme

Dieses Jahr feierten wir am 1.2. die alljährliche Jungschar- und Miniaufnahme und durften dabei 2 neue Mädchen in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Den feierlichen Gottesdienst begleiteten wir musikalisch. Nach einer Stärkung im Pfarrheim gingen wir mit den Kindern in die Lufti Kinderspielewelt.



Terminvorschau

- **Brotbacken am Gründonnerstag: 02. April 2026 14:00 Uhr**
- **Pfarrfest an Fronleichnam: 04. Juni 2026**





Liebe Hochzeitsjubilare!

2026 ist ein besonderes Jahr für euch und das möchten wir gerne mit euch feiern!

Wir laden euch herzlich zu einem gemeinsamen **Dankgottesdienst, um 18:30 Uhr** in unserer Pfarrkirche, ein. Danach treffen wir uns zu einem **gemütlichen Abend** im Pfarrheim. Bei einem Imbiss und Getränken möchten wir ein paar lustige und gemütliche Stunden miteinander verbringen.

Herzlich eingeladen sind alle Wolfurter Jubelpaare mit 25, 30, 40, 50, 60 oder 65 Ehejahren.

Termin: Samstag, 6. Juni 2026

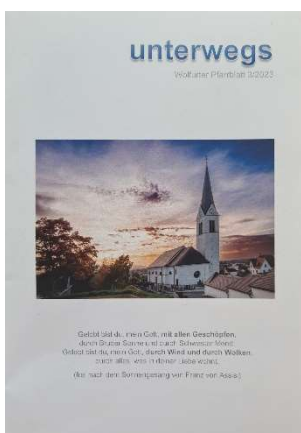
Und so könnt ihr euch anmelden:

- Im Pfarrbüro unter 05574/71366 oder per Mail an pfarramt@pfarre-wolfurt.at
- Bei Brigitte Schrattenthaler unter der Tel. Nr. 0664/9160994

Pfarrer Marius und unser Team freuen sich schon auf euch!

Der Pfarrgemeinderat

BESTELLEN SIE UNSER PFARRBLATT



4x jährlich erscheint das Wolfurter Pfarrblatt „unterwegs“. Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und Wissenswertes rund um das kirchliche Leben in Wolfurt. Das heißt: Lesestoff, der ins Haus kommt, den Alltag unterbricht und garantiert nicht langweilt. Bitte weitersagen!

Ein Abo kann ganz einfach bestellt werden:

Tel: 05574/71366 oder

Mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at

Sternsingeraktion 2026 mit sensationellem Ergebnis

Die diesjährige Sternsingeraktion war ein herausragender Erfolg und brachte ein beachtliches Ergebnis von **€ 34.386,81** ein. An zwei Tagen besuchten unsere engagierten Kinder und Begleiter alle Haushalte in Wolfurt und sammelten damit Spenden für bedürftige Kinder weltweit. Herzlichen Dank an alle Spender!

Ein solches Ergebnis wäre ohne die Unterstützung vieler fantastischer Helfer nicht möglich gewesen.

Wir möchten uns herzlich bedanken bei allen, die sich in unterschiedlichster Weise eingebracht haben:



Von der Vorbereitung und dem Anziehen der Kinder, über das Kochen und Fahren bis hin zum Waschen und Bügeln der vielen Gewänder – Ihr Einsatz war unbezahlbar.

Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Jahr Norbert Moosbrugger, der mit viel Hingabe **15 neue Sterne** für die Aktion angefertigt hat. Diese wunderschönen Sterne sind ein wahres Symbol der **Hoffnung und Freude**. Ebenso möchten wir die talentierten Näherinnen loben, die im Vorfeld die Kopfbedeckungen optimiert und neue Unterkleider genäht haben. Ihr handwerkliches Geschick hat maßgeblich zur gelungenen Präsentation unserer Sternsinger beigetragen.

Die große Herzlichkeit, die wir in Wolfurt erfahren durften, motiviert uns und macht bereits jetzt Vorfreude auf die nächste Aktion im Jahr 2027.

Wir danken allen Unterstützern und freuen uns darauf, auch weiterhin gemeinsam Gutes zu tun.

Für das Sternsingerteam
Arlette Raid



WAS ZUM KNOBELN

	4	9	7					
	2				9		6	
				1			5	
			4	2			1	5
8		6		3	1			4
			8		7	6	9	
	6	2		4			7	8
		1				5		2
5		8	1					



Kinderchor Tonflöhe in Weihnachtsstimmung

Der Kinderchor Tonflöhe aus Wolfurt sorgte im Advent mit viel Freude, Begeisterung und musikalischem Können für besondere Akzente in gleich zwei Familiengottesdiensten. Mit ihren Liedern und ihrem spürbaren Engagement trugen die jungen Sängerinnen und Sänger dazu bei, die adventliche Vorbereitungszeit auf Weihnachten lebendig und kindgerecht zu gestalten.

Am 30. November, dem ersten Adventssonntag, waren die Tonflöhe in der Pfarrkirche St. Kolumban in Bregenz zu Gast. Dort gestalteten sie den Familiengottesdienst musikalisch mit und stimmten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher schwungvoll auf die beginnende Adventszeit ein.

Groß war die Überraschung, als am 6. Dezember der Nikolaus die Chorprobe besuchte und die Kinder mit kleinen Nikolaussäckchen beschenkte. Über ein kleines Weihnachtsständchen freute sich der Nikolaus sehr.



Ein weiterer Höhepunkt folgte am 21. Dezember, dem vierten Adventssonntag, in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Wolfurt. Auch hier begeisterte der Kinderchor mit seinem Auftritt und schuf eine fröhliche, zugleich besinnliche Atmosphäre kurz vor dem Weihnachtsfest.



Die Liedauswahl war bewusst kindgerecht und abwechslungsreich. Mit Liedern wie „Weihnachten ist Party für Jesus“, „Freuet euch auf das Weihnachtsfest“ und „Als Engel sind wir wohlbekannt“ brachten die Tonflöhe die Botschaft von Freude, Hoffnung und Gemeinschaft auf musikalische Weise zum Ausdruck. Ein besonders schöner Moment entstand beim Gottesdienst in Wolfurt, als der Kinderchor gemeinsam mit den Besuchern des Familiengottesdienstes das bekannte Adventslied „Leise rieselt der Schnee“ sang und so die ganze Gemeinde aktiv in die Feier einbezogen wurde.

Mit ihren Auftritten zeigten die Tonflöhe eindrucksvoll, wie Musik Kinder und auch Pfarrgemeinden verbindet. Die beiden Familiengottesdienste wurden durch den Kinderchor zu lebendigen Feiern des Glaubens und bleiben vielen Besucher:innen sicherlich noch lange in guter Erinnerung.



Die Tonflöhe freuen sich auf viele kleine und große Zuhörer bei ihren nächsten Auftritten:

Kinderchorkonzert

Samstag, 30. Mai 2026, 17 Uhr, Vereinshaus Wolfurt, freiwillige Spenden

Familiengottesdienst

Sonntag, 21. Juni 2026, 10:15 Uhr, Pfarrkirche Wolfurt

Für die Tonflöhe
Nici Stefani

Jesus macht einen Spaziergang im Himmel, als ihm ein älterer Herr auffällt, der ihm bekannt vorkommt. Er fragt sich, ob der alte Mann sein Vater Joseph sein könnte. Also geht er auf ihn zu und fragt: „Entschuldigung, hatten Sie zufällig einen Sohn?“



„Ja“, sagt der alte Mann. „Aber er war nicht mein biologischer Sohn. Er kam durch ein Wunder auf die Welt – durch eine himmlische Fügung.“

„Interessant“, sagt Jesus. „Musste Ihr Junge Versuchungen widerstehen?“ „O ja, immer wieder!“, sagt der alte Mann. „Aber zum Schluss hat er gesiegt. Leider musste er einen heldenhaften Tod sterben, aber kurz darauf erwachte er wieder zum Leben.“

„Eine letzte Frage“, bittet Jesus aufgeregt. „Waren Sie ein Zimmermann?“ „Aber ja!“, sagt der alte Mann. „Das war ich wirklich.“ Jesus reibt sich die Augen und fragt: „Papa?“ Der alte Mann reibt sich die Augen und fragt: „Pinocchio?“

RÄTSELLÖSUNG

6	4	9	2	7	1	8	3	5
2	3	5	8	9	6	1	7	4
8	7	1	3	4	5	2	6	9
3	9	6	7	5	8	4	1	2
4	2	7	1	3	9	6	5	8
5	1	8	6	2	4	3	9	7
9	5	3	4	1	2	7	8	6
7	6	4	9	8	3	5	2	1
1	8	2	5	6	7	9	4	3

MITEINANDER SINGEN

Jeden 3. Mittwoch im Monat treffen wir uns zum Singen und gemütlichen Beisammen sein. ALLE die Freude am Singen und zuhören haben, sind willkommen!

Termine: im Pfarrheim Wolfurt jeweils 16:30 -18:00 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich!

Termine:

Mittwoch 18.03.26

Mittwoch 15.04.26

Mittwoch 20.05.26

Mittwoch 17.06.26

Juli – Sommerpause

August – Sommerpause



Kontakt: Yvonne Böhler
Tel. 0664/73822893



ZUBRINGERDIENST ZUM GOTTESDIENST

Jeden Sonntag fährt ein Buszubringer, der von der Gemeinde organisiert wird, von Rickenbach ins Dorf, zum Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche. Für Interessierte gibt es folgende Zusteigemöglichkeiten:

09:47 Uhr	Haltestelle Rickenbach
09:50 Uhr	Im Kessel 9
09:53 Uhr	Ecke Webergasse/ Augasse
09:56 Uhr	Haltestelle Mähdle
10:00 Uhr	Haltestelle Rathaus/Cubus
10:04 Uhr	Parkplatz gegenüber BTV
11:00 Uhr	Kirche Rückfahrt ab Totenkapelle



Es wäre schön, wenn noch mehr Leute diesen Service von Taxi Moritz, der gegen ein kleines Entgelt angeboten wird, nutzen würden.

100 Jahre Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt: Ein Stück lebendige Geschichte

Die Anfänge: Agatha Maria Böhler und ihr Vermächtnis

Vor 100 Jahren legte Agatha Maria Böhler mit ihrem Vermächtnis den Grundstein für den Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt. Ihr Engagement und ihre Weitsicht ermöglichten es, dass sich in Wolfurt eine Institution etablieren konnte, die bis heute das gesundheitliche und soziale Wohl der Gemeinde im Blick hat. „s Agathle“, eine Frau mit tiefem christlichen Glauben und sozialem Verantwortungsbewusstsein, hinterließ der Gemeinde Mittel, die den Aufbau einer nachhaltigen Krankenpflege ermöglichten. Ihr Erbe war nicht nur finanzieller Natur, sondern auch ein Aufruf, sich für die Schwächsten in der Gesellschaft einzusetzen. Die Kreuzschwesternstiftung hat heute noch Bestand.

Die Haller Schwestern: Pionierinnen der Pflege in Wolfurt

In den frühen Jahren des Vereins waren es vor allem die Haller Schwestern, die mit Hingabe und Fachwissen die Krankenpflege in Wolfurt prägten. 1925 kamen die ersten Schwestern der Kongregation der Kreuzschwestern aus Hall in Tirol nach Wolfurt. Sie brachten nicht nur medizinisches Know-how mit, sondern auch eine Haltung der Nächstenliebe und des Dienstes am Menschen. Besonders in den schwierigen Zeiten des Zweiten Weltkriegs und der Nachkriegsjahre waren sie eine unverzichtbare Stütze für die Bevölkerung. Die Schwestern kümmerten sich um Kranke, Alte und Bedürftige – oft unter einfachsten Bedingungen, aber immer mit großer Menschlichkeit.

Sr. Epiphania und Sr. Theodora: Unvergessene Vorbilder

Mehrmals hatte die Oberin neue Schwestern nach Wolfurt geschickt, bis im Oktober 1933 mit Sr. Epiphania jene Klosterfrau einzog, die in den folgenden 37 Jahren durch ihr Beispiel an Fleiß, Bescheidenheit, Einsatzfreude, Güte und Frömmigkeit das Bild der Krankenschwestern am meisten prägte. An ihrer Seite stand ab 1935 Sr. Theodora, nicht minder geachtet und beliebt. Unermüdlich sah man die beiden – liebevoll „dio Klenn“ und „dio Groß“ genannt – mit schnellen Schritten durch das Dorf zu ihren Kranken eilen. Die Gemeinde Wolfurt, die den Schwestern bereits Wohnung und Unterstützung bot, wollte sich für ihr Lebenswerk bedanken. Im Sitzungsprotokoll vom 22. September 1966 heißt es: *„In Würdigung ihrer aufopferungsvollen und vorbildlichen Tätigkeit in der Krankenpflege wird einstimmig beschlossen, den ehrenwerten Srm. Theodora (Paula) König und Epiphanie (Elisabeth) Härle den Ehrenring der Gemeinde zu verleihen.“*

Die Haller Schwestern erinnerten sich in ihren Grußworten zum 100-jährigen Bestehen an die bescheidenen Anfänge:

Sehr geehrte Damen und Herren im Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt,

„Was Bedürfnis der Zeit, das ist Wille Gottes!“ (P. Theodosius Florentini, Gründer der Kreuzschwestern) So haben wir in Wolfurt begonnen. Heute freuen wir uns, dass aus den bescheidenen Anfängen etwas Bedeutendes, Stabiles, Verlässliches gewachsen und geworden ist – der Gesundheits- und Krankenpflegeverein – eine Einrichtung, auf die die Menschen zählen können. Wir wünschen Ihnen weiterhin und immer neu ein waches Wahrnehmen der Bedürfnisse der Menschen und tatkräftige Umsetzung zur Linderung jeglicher Not in der Krankheit. Herzlichen Dank für Ihr wunderbares Engagement!

Kreuzschwestern, Hall in Tirol

Sr. Clara Mair,

in der Provinzleitung zuständig für die Region Tirol-Vorarlberg

Die Pfarre Wolfurt als Träger der Pfarrkrankenpflege (1945–2021): Ein Unikat in Vorarlberg

Ein besonderes Kapitel in der Geschichte des Vereins ist die Zeit von 1945 bis 2021, in der die Pfarre Wolfurt als Träger der Pfarrkrankenpflege fungierte. Dieses Modell war in Vorarlberg einzigartig und zeigte, wie Kirche und Gemeinde gemeinsam Verantwortung für das Wohl der Menschen übernehmen können. Die Pfarre stellte nicht nur Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung, sondern war auch spiritueller Rückhalt für die Schwestern und die Pflegekräfte. In dieser Zeit entwickelte sich der Verein zu einer festen Größe in der regionalen Gesundheitsversorgung – ein Ort, an dem medizinische Versorgung und seelsorgerische Begleitung Hand in Hand gingen.

Ein Verein für die Zukunft

Heute, 100 Jahre nach seiner Gründung, ist der Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt ein lebendiges Beispiel dafür, wie Tradition und Innovation zusammenwirken können. Mit den Angeboten der Hauskrankenpflege und dem Community Nursing setzt der Verein weiterhin Maßstäbe in der regionalen Gesundheitsversorgung. Die Werte, die Agatha Maria Böhler und die Haller Schwestern einst prägten – Nächstenliebe, Verantwortung und Gemeinschaft – sind auch heute noch die Grundlage für das Engagement aller Beteiligten.

Dank und Ausblick

Anlässlich dieses Jubiläums gilt unser Dank allen, die über die Jahrzehnte hinweg den Verein unterstützt und geprägt haben: den Schwestern, den Pflegekräften, den Ehrenamtlichen und der Pfarre Wolfurt. Möge der Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt auch in den nächsten 100 Jahren ein Ort der Hilfe, der Zuversicht und der Gemeinschaft bleiben.

Der Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt finanziert seine Arbeit zu einem großen Teil durch Spenden. Jeder Beitrag hilft, die vielfältigen Angebote für die Menschen in unserer Gemeinde aufrechtzuerhalten und auszubauen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: IBAN: AT52 3748 2000 0012 0147

Bitte unterstützen
Sie unsere Arbeit
für Wolfurt.
www.gkp.v.at



Vergelts's Gott



**Gesundheits- und
Krankenpflegeverein
Wolfurt**

Folgende Vorträge von unserem Diakon Rikard Toplek sollten sie sich keinesfalls entgehen lassen:

**5. Scham - Das Gefühl, das wir alle kennen –
Und so selten darüber sprechen**

 **Mittwoch, 11. März 2026, 20.00 Uhr**

Entdecke ein Tabu-Thema! Diese *Nahaufnahme* beleuchtet Ursachen, Auswirkungen und Wege, konstruktiv mit Scham umzugehen. Erfahre, wie du Scham erkennen, Selbstmitgefühl entwickeln kannst.

**6. Gott braucht uns nicht -
Und warum das die beste Nachricht sein könnte**

 **Mittwoch 15. April 2026, 20.00 Uhr**

Entdecke eine befreiende Perspektive: "Gott braucht uns nicht" – doch genau darin liegt eine große Freiheit. Diese *Nahaufnahme* navigiert durch Schmerz, Sinnsuche und etablierte Denkmuster, um eine radikale „Wahrheit“ zu enthüllen. Trau dich, Leistungsdruck abzulegen und finde einen inneren Frieden, die dein Leben verändert. Eine spirituelle Schocktherapie!

**7. Mann ohne Anleitung –
Wer sagt uns heute noch, wie's geht?**

 **Mittwoch, 20. Mai 2026, 20.00 Uhr**

Verwirrt von "toxischer Männlichkeit" und widersprüchlichen Erwartungen? Diese *Nahaufnahme* navigiert Männer (und Frauen) durch den Rollenwandel, liefert Orientierung jenseits alter Klischees und lädt ein zu einem authentischen Mannsein im 21. Jahrhundert.

**8. Die Kunst, das Leben leicht(er) zu nehmen -
Positive Psychologie und Weisheitsgeschichten**

 **Mittwoch, 17. Juni 2026, 20.00 Uhr**

Tauche ein in die Welt der Positiven Psychologie und inspirierender Weisheitsgeschichten. Erfahre, wie du unnötige Lasten abwerfen, deinen Autopiloten überlisten und mit Humor neue Perspektiven gewinnen kannst. Eine *Nahaufnahme* voller Impulse, Geschichten für mehr Leichtigkeit und Freude im Alltag.

Wo: **Aula der Volksschule Kennelbach**

Eintritt: Freiwillige Spenden zugunsten der Außenrenovierung der Pfarrkirche Kennelbach.

Keine Anmeldung erforderlich!

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden zweiten Sonntag des Monats um 14:00 Uhr gespendet. Das Taufgespräch findet in den meisten Fällen in der Woche vor der Taufe statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind mindestens sechs Wochen vor dem Tauftermin im Pfarramt an. Für die Anmeldung benötigen wir folgende Dokumente und Informationen: Geburtsurkunde und Meldebestätigung des Kindes Geburtsurkunde der Eltern, sowie (falls verheiratet) die Heiratsurkunde der Eltern. Von den Paten benötigen wir lediglich die Namen und das Geburtsdatum falls sie in Vorarlberg getauft sind. Falls sie nicht hier getauft sind, bitte einen aktuellen Taufschein bzw. eine Taufscheinergänzung im Taufpfarramt anfordern.

Tauftermine:

So, 12. April
So, 10. Mai
Sa, 13. Juni
So, 12. Juli



TAUFEN

November: Leonie **HATZL**, Im Kessel
Dominik **HOLZKNECHT**, Meiningen
Clara **HIRSCHBÜHL**, Rosenstraße

Dezember: Laura **KREMER**, Klöpplergasse
Elisabeth Aurora **KORHONEN**, Wien

Jänner: Greta **LOIDL**, Florianweg
Felix **LOIDL**, Florianweg
Rosalie Olivia **SOHM**, St. Antoniusweg

Februar: Samuel Wendelin **WOHLLAIB**, Schulstraße
Hanna Margit **WOHLLAIB**, Schulstraße



VERSTORBENE

November:	Wilfried GEROLD	68 Jahre
	Maria AICHWALDER	75 Jahre
	Lydia GMEINER	89 Jahre
	Ida BÖHLER	88 Jahre
	Elvira FLATZ	97 Jahre
Dezember:	Gebhard DÜR	88 Jahre
	Wilma KÖLLNER	85 Jahre
	Hannelore GASSER	93 Jahre
	Ingeborg SCHORRER	91 Jahre
Jänner:	Ilse ROHNER	85 Jahre
	Ernst KRÖLL	90 Jahre
	Michaela RADESCHNIG	56 Jahre
	Ludwig GMEINER	85 Jahre
	Bernfried BÖHLER	93 Jahre
	Paul WOHLGENANT	84 Jahre
Februar:	Nino SMOLNIK	41 Jahre
	Gerhard KÖB	71 Jahre
	Laura GULDENSCHUH	92 Jahre
	Doris EBERLE	75 Jahre
	Heinz WOHLMUTH	86 Jahre
	Frieda WOLFGANG	100 Jahre
	Andreas SOHLER	89 Jahre
	Emil GMEINER	92 Jahre

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

März – Samstag, 14.03.2026 um 18:30 Uhr

2023: Rosmarie **HÖFLE**
Rupert **BALTER**
Ewald **FEUERSTEIN**
Heidelinde **BALDAUF**
Alfred **WURZER**
Heribert **GMEINER**
Edwin **SCHWÄRZLER**

2024: Hermann **WETZEL**
Luise **KRESSER**
Ingeborg **WAIBEL**
Heinz **BERNHARD**
Elsa **GRAFONER**
Hildegard **HINTEREGGER**

2025: Gotthard **HERTNAGEL**
Karin **ROTH**

Werner **KESSLER**
Hermine **PETER**

April – Samstag, 11.04.2026 um 18:30 Uhr

2023: Georg **BÖHLER**
Theresia **TRIEB**
Othmar **GLATZER**

2024: Karin **SCHERTLER**
Karin **BITSCHNAU**
Helene **STARK**
Karl **SCHEIBER**
Peter **ANDERGASSEN**

2025: Marlies **KÜNG**
Lydia **ULLMANN**
Reinhold **BÖHLER**
Helga **DORRER**
Manfred **HECHENBERGER**



Mai – Samstag, 09.05.2026 um 18:30 Uhr

2023: Siegfried **HEIM**
Erika **SCHWÄRZLER**

2024: Josef **SINZ**
Erika **GRABHER**
Marianne **KLETTL**

2025: Hans **LOACKER**
Günter **MOHR**

Juni – Samstag, 13.06.2026 um 18:30 Uhr

2023: Klaus **OTT**
Georg **OBERRAUNER**

2024: Ludwig **SCHWÄRZLER**
Eugenie **RITTER**
Hedwig **GMEINDER**
Priska **BÖHLER**
Ewald **PELZGUTER**

2025: Katharina **LORETZ**
Norbert **HALTMEYER**
Rudolf **GEIGER**
Alfred **LORÜNSER**

Juli – Samstag, 11.07.2026 um 18:30 Uhr

2023: Josef **FLATZ**
Alfred **KRESSER**
Hildegard **MALCHER**

2024: Renate **PFANNER**
Luzia **STÜRMER-SOHN**
Adalbert **EBERLE**

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Samstag, 14. März

18:30 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 15. März

10:15 Uhr Familienmesse

Mittwoch, 18. März

16:00 Uhr Hl. Messe

im Seniorenheim

Donnerstag, 19. März

Josefitag Patrozinium

19:00 Uhr Hl. Messe

in der Kapelle Rickenbach

Samstag, 21. März

18:30 Uhr Vorabendmesse

mit Versöhnungsfeier

Sonntag, 22. März

10:15 Uhr Festmesse

100 Jahre Gesundheits- und

Krankenpflegeverein Wolfurt

Samstag, 28. März

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 29. März

Palmsonntag

10:15 Uhr Familienmesse

Donnerstag, 02. April

Gründonnerstag

17:00 Uhr Abendmahlfeier

für Kinder und Jugendliche

19:00 Uhr Abendmahlmesse

Freitag, 03. April

Karfreitag

15:00 Uhr Karfreitagsfeier

für Kinder und Jugendliche

19:00 Uhr Karfreitagsliturgie

Samstag, 04. April

Karsamstag

16:00 Uhr Speisensegnung

in der Kapelle Rickenbach

21:00 Uhr Osternachtfeier mit

anschließender Osteragape

beim Pfarrheim

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Sonntag, 05. April

Ostersonntag

10:15 Uhr Hl. Messe

Montag, 06. April

Ostermontag

10:15 Uhr Wortgottesfeier

16:00 Uhr Hl. Messe

im Seniorenheim

Samstag, 11. April

18:30 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 12. April

Erstkommunion

08:30 Uhr Hl. Messe VS

Mähdle

10:45 Uhr Hl. Messe VS Bütze

Samstag, 18. April

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 19. April

10:15 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 22. April

16:00 Uhr Hl. Messe

im Seniorenheim

Samstag, 25. April

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 26. April

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 29. April

19:00 Uhr Hl. Messe

in der Kapelle Rickenbach

Samstag 02. Mai

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 03. Mai

10:15 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 06. Mai

16:00 Uhr Hl. Messe

im Seniorenheim

Samstag, 09. Mai

18:30 Uhr Jahrtagsmesse

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Sonntag, 10. Mai

Muttertag

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Donnerstag, 14. Mai

Christi Himmelfahrt

10:15 Uhr Hl. Messe +

Öschprozession

Samstag, 16. Mai

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 17. Mai

10:15 Uhr Familienmesse

Mittwoch, 20. Mai

16:00 Uhr Hl. Messe

im Seniorenheim

Samstag, 23. Mai

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 24. Mai

Pfingsten

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Montag, 25. Mai

Pfingstmontag

10:15 Uhr Hl. Messe

Montag, 27. Mai

19:00 Uhr Hl. Messe

in der Kapelle Rickenbach

Samstag, 30. Mai

10:00 Uhr Firmung

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 31. Mai

10:15 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 03. Juni

16:00 Uhr Hl. Messe

im Seniorenheim

Donnerstag, 04. Juni

Fronleichnam

09:30 Uhr Hl. Messe +

Prozession

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Samstag, 06. Juni

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 07. Juni

10:15 Uhr Hl. Messe

Samstag, 13. Juni

18:30 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 14. Juni

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 20. Juni

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21. Juni

10:15 Uhr Familienmesse

Mittwoch, 24. Juni

19:00 Uhr Hl. Messe

in der Kapelle Rickenbach

Samstag, 27. Juni

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28. Juni

09:00 Uhr Hl. Messe im

Festzelt beim Musikfest

Jeden Dienstag

08:00 Hl. Messe

GOTTESDIENSTE

KENNELBACH

Sonntag, 15. März

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 22. März

10:15 Hl. Messe

Sonntag, 29. März

Palmsonntag

10:15 Uhr Wortgottesfeier

GOTTESDIENSTE

KENNELBACH

Donnerstag, 02. April

Gründonnerstag

18:00 Uhr Wortgottesfeier

Freitag, 03. April

Karfreitag

14:30 Uhr Kinderkreuzweg mit
Kreuzverehrung

Samstag, 04. April

Karsamstag

16:00 Uhr Österliche Feier
für Kinder

Sonntag, 05. April

Ostersonntag

06:00 Uhr Osternachtfeier

Montag, 06. April

Ostermontag

10:15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 12. April

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 19. April

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 26. April

Erstkommunion

10:15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 03. Mai

Patrozinium

10:15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 10. Mai

Muttertag

10:15 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 14. Mai

Christi Himmelfahrt

10:15 Uhr Hl. Messe

GOTTESDIENSTE

KENNELBACH

Sonntag, 17. Mai

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 24. Mai

Pfingsten

10:15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31. Mai

10:15 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 04. Juni

Fronleichnam

10:15 Uhr Wortgottesfeier +
Prozession

Sonntag, 07. Juni

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 14. Juni

10:15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 21. Juni

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 28. Juni

10:15 Uhr Hl. Messe

Jeden Mittwoch

08:00 Hl. Messe

GOTTESDIENSTE BUCH

Sonntag, 15. März

08:45 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 19. März

Josefitag

08:00 Uhr Hl. Messe

GOTTESDIENSTE BUCH

Sonntag, 22. März
08:45 Uhr Hl. Messe
mit Versöhnungsfeier

Sonntag, 29. März
Palmsonntag
08:45 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 02. April
Gründonnerstag
19:00 Uhr Abendmahlfeier
anschließend Anbetung

Freitag, 03. April
Karfreitag
14:30 Uhr Karfreitagsandacht
gestaltet von den Schülern

19:00 Uhr Karfreitagsliturgie

Samstag, 04. April
Karsamstag
20:00 Uhr Osternachtfeier

Sonntag, 05. April
Ostersonntag
08:45 Uhr Hl. Messe

Montag, 06. April
Ostermontag
08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 12. April
08:45 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 19. April
Erstkommunion
08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 26. April
08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 03. Mai
08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 10. Mai
Muttertag
08:45 Uhr Hl. Messe

GOTTESDIENSTE BUCH

Donnerstag, 14. Mai
Christi Himmelfahrt
08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 17. Mai
08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 24. Mai
Pfingstsonntag
08:45 Uhr Hl. Messe

Montag, 25. Mai
Pfingstmontag
08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31. Mai
08:45 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 04. Juni
Fronleichnam
08:45 Uhr Hl. Messe +
Prozession

Sonntag, 07. Juni
08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 14. Juni
Vatertag
08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 21. Juni
08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 28. Juni
08:45 Uhr Hl. Messe

Jeden Donnerstag
15:00 Hl. Messe
ab 09.04. – 19:00 Uhr Hl.
Messe

AUS DEM PFARRBÜRO

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi und Fr von 9:00 – 11:30 Uhr
bzw. nach telefonischer Vereinbarung!
(in der Karwoche am Mi: 14:00 – 16:30 Uhr statt am VM)

Und so könnt ihr uns erreichen:

Telefon: 05574/71366-0
E-Mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at
Homepage: www.pfarre-wolfurt.at
Adresse: Auf dem Bühel 7, 6922 Wolfurt

Über euren Besuch freuen wir uns sehr!

Euer Team vom Pfarrbüro:

Pfarrer Marius
Diakon Rikard
Diakon Christoph
Sonja + Sabine



Wir wünschen euch von Herzen frohe Ostern!